

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1854

20.12.1854



Mittwoch

N^o 272

20. Dezember 1854.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der Preis ist vierteljährig 42 fr. EM., per Post bezogen 1 fl. 30 fr. EM., monatlich 14 fr. EM. Einzelne Nummern werden zu 1 fr. EM. abgegeben. — Bestellungen können gemacht werden in der Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck, Bären und Feldkirch, und für hier vierteljährig bei Herrn Andreas Köpfler. — Inserate jeder Art werden angenommen und kostet die zweispaltige Zeitspalte oder deren Raum für einmalige Einschaltung 2 fr. NB., für dreimalige 4 fr. NB.

Politische Nachrichten.

Wien, 14. Dez. Fürst Gortschakoff erhielt heute aus St. Petersburg eine telegraphische Depesche und verfügte sich sofort zum Minister des Aeußern, Grafen Buol-Schauenstein, wo er in zweistündiger Konferenz verweilte. — Es soll Hoffnung vorhanden sein, daß der Lloyd bald wieder erscheine.

Lemberg, 10. Dez. Heute ist die wichtige Nachricht angelangt, daß die russischen Reservetruppen Ordre bekommen haben, die Weichsel zu überschreiten und der österreichischen Gränze zuzurücken. (Köln. Z.)

München, 17. Dez. Im gesammten Gebiet des deutschen Bundes soll ein Theil des Bundescontingens mobil gemacht werden; in Baiern, wie wir hören, zwei Divisionen Infanterie und eine Division Reiterei.

München, 18. Dez. Nach vorgestern Abends hier eingetroffenen Nachrichten aus Darmstadt war das Befinden Sr. Majestät des Königs Ludwig in fortwährender Besserung begriffen.

Frankfurt, 16. Dez. Die Eingabe der württembergischen pietistischen Auswanderungsgesellschaft hat in der letzten Sitzung der Bundesversammlung, die von den Bittstellern ersucht wurde, vom türkischen Sultan die nöthigen Garantien und Einräumung von Ländereien zur Ermöglichung der Ausführung ihres Projektes zu erwirken, ihre Erledigung dahin erhalten, daß das Gesuch einfach abgeschlagen ward.

Altenburg, 14. Dez. Soeben, Abends 7 Uhr, wurde die hiesige Landschaft, nachdem sie den Entwurf eines landschaftlichen Wahlgesetzes mit großer Majorität en bloc abgelehnt hatte, aufgelöst.

Italien. Cardinalvicar Patrizi hat den Römern in einer Bekanntmachung vom 2. d. angezeigt, daß am 8. d. der Glaubenssatz der unbesleckten Empfängniß verkündet werden würde, und dieselben aufgefordert, den Tag feierlich zu begehen. Se. Heiligkeit hatte auf Donnerstag den 7. d. ein strenges Fasten angeordnet. für den Freitag, aber man ist in Rom

Abstinenz dispensirt. Damit wäre die Prophezeiung einer Nonne in Erfüllung gegangen, die sagte, die unbefleckte Empfängniß werde in der Woche verkündet werden, wo es keinen „Freitag“ gebe. Es schließt sich noch eine Prophezeiung an dieses Ereigniß an. Rom werde, sagte ein Pater voraus, erst nach Verkündigung dieses Glaubenssatzes wieder Ruhe, Frieden und Eintracht gewinnen. Möge unter der Huld Mariens auch diese Voraussage Wahrheit werden.

Paris, 15. Dez. Es war von einer Depesche aus der Krim die Rede, die melde, daß man am 7. Dez. sich ernstlich zu einem entscheidenden Angriff gegen Sebastopol vorbereitete, und man hoffte vor dem 25., dem Tag der Eröffnung der französischen Kammern, wichtige Nachrichten von dorthier zu erhalten.

Aus Bukarest, 12. Dez., wird telegraphisch berichtet, daß Omer Pascha am 11. Dez. über Ruffschuk und Schumla nach Barna abgegangen ist, wo er sich nach erfolgtem Abgang der türkischen See-Expedition gleichfalls einschiffte.

In den Dorfschaften der Krim verkündet die griechische Geistlichkeit, „daß das Heer der Allürten deshalb noch nicht aufgerieben sei, weil der Czar dies untersagt habe, um den Sündern Zeit zur Reue zu lassen.“

London, 16. Dez. Dem Bernehmen nach hatten die Allürten zu Anfang Dezembers 146 Belagerungsgeschütze gegen Sebastopol in Batterie. Die französische Armee, im Augenblick schon 9 Divisionen zählend, wovon die letzten unterwegs oder doch marschfertig sind, wird binnen wenigen Monaten auf 12 Divisionen (zum mindesten 120,000 Mann) gebracht sein. Mit der sich ebenfalls bedeutend verstärkenden englischen Armee und den nach der Krim bestimmten oder schon dort befindlichen circa 30,000 Türken wird die Streitmacht der Allürten ohne alle Uebertreibung binnen Kurzem über 200,000 Mann Effectivbestand darbieten.

Innsbrucker Stadtpost.

Thermometerstand um 10 Uhr Vormittags 0 Grad Wärme.

Das Unterrichtsbüchlein über die Lehre von der unbefleckten Empfängniß der seligsten Jungfrau Maria, von dem wir neulich in diesem Blatte erwähnten, findet, wie vorhergesehen, reißenden Abgang. Wir kommen heute nochmals darauf zurück, da wir den Preis dieser Schrift irrhümlich mit 4 fr. NB., anstatt 4 fr. M. angegeben haben, was hiedurch seine Berichtigung findet.

In Fussach, einem 1 Stunde nördlich von Bregenz am Bodensee gelegenen Orte ist vorgestern Feuer ausgebrochen und war bei Abgang der telegr. Nachricht bereits eine ganze Gasse trotz aller Rettungsmittel und der Nähe des Sees ein Raub der Flammen geworden. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Am 8. d. M. haben die Hochw. P. Missionäre Brunck verlassen, nachdem selbe durch 14 Tage dort verweilt hatten. Die ersten 9 Tage fanden durchgehends 4 Predigten im Tage statt, und am 9. Tage wurde vom Hochw. P. Patis das neue Missionskreuz im hiesigen Friedhofe aufgestellt, u. mit einer Menge von Andächtigen mitgebrachten religiösen Gegenständen als Andenken geweiht.

Am 15. d. M. feierte der Hochw. Fürstbischof von Gurk, Ant. Alois Wolf, sein 50jähriges Priester-Jubiläum. In den 30 Jahren, seit dieser geistliche Oberhirt seinen Bischofssitz inne hat, hat derselbe unzähliges Gute angestrebt und vollbracht. Abgesehen davon, daß er seit 25 Jahren als Präses des Armeninstituts in Laibach wirkt, hat er aus eigenen Mitteln ein Collegium Aloysianum für 60 Zöglinge gegründet und demselben im vorigen Jahre ein Capital von 20,000 fl. gewidmet; hat kürzlich ein Capital von 8000 fl. dazu bestimmt, daß von den Interessen für junge, bedürftige, in die Seelsorge tretende Priester Bücher angeschafft werden, und zur Bestreitung der Druckkosten des neuen slovenischen Wörterbuches 15,000 fl. großmüthigst spendet.

Die „Berliner Theaterzeitung“ vom 16. d. M. berichtet aus Troppau: Von dem letzten Repertoire gefielen besonders: „Der Pelzpalatin und der Kachelofen“ (Hr. Berger als Egydi, Hr. Karschin als Jude, Hr. Frank als Blasius, Hr. E. Schmidt als Kellerhals). — „Hans Sachs“ (Hr. Groß als Sachs, Hr. Burrmeister als Kaiser, Hr. Ubrich als Coban, Fräulein Nionde als Kunigunde. — „Kataplan“ (Fräul. Kosner als Kataplan, Hr. Burrmeister als Gros canon, Hr. E. Schmidt als Tirebouchon. Letzterer bewährte in seinem Liede mit Tanz eine ungemeine Leichtfüßigkeit). — „Der Bauer als Millionär“ (Hr. Frank als Wurzel sehr brav; Fräul. Kosner als Jugend höchst lieblich). — „Von Sieben die Häßlichste“ (besondere Auszeichnung erhielten Fräul. Nionde als Ernestine, Hr. Strobel als Ernst, Hr. E. Schmidt als Ambrosi). Hr. Berger wird hier fortgastiren. Vorbereitet sind dazu: „Der Verschwender,“ „Die falsche Catalani,“ „Geld“ u. Erwartet wird die Lokalsängerin Fräul. Schütz; einstudirt wird der „Sonnenwendhof,“ mit welchem berühmt gewordenen Stücke dem Bernehmen nach die Saison an unserem k. k. Nationaltheater eröffnet werden soll. Mittlerweile ist hier bei Frau Pusch die Abonnements-Liste eröffnet worden, und nehmen die Bestellungen von Logen bereits einen erfreulichen Fortgang.

Bei der Verlosung der fürstl. Esterhazy'schen 40 fl. Loose sind folgende Treffer gezogen worden: à 40,000 fl. Nr. 86,147; à 3000 fl. Nr. 15,268; à 1500 fl. Nr. 28,424 und 40,009; à 500 fl. Nr. 1494, 132,837 und 141,132.

Briefkasten der Innsbrucker Nachrichten.

An den »Einen auf dieses Blatt Abonnirten,« dessen Zumuthung aus »N. den 19. Dez.« datirt ist: Auf anonyme Zuschriften können wir keine Antwort geben. D. N. d. J. N.
Angekommene in Innsbruck am 20. Dezember.

Graf Albert Bengel-Sternau, k. k. Rittmeister in Pension v. Wien; Perwein, Speditour v. Salzburg; Milkovits, Mitglied der barmherz. Brüder in Wien; Falbisaner, Rfm. v. Offenburg; Holz Ludw., Hdscom. v. München n. Verona.

Verstorbene in Innsbruck.

Den 17. Dez. Franz, Sohn des Ignaz Kiechl, Schweinmexger hier, alt 9 Tag, Niesengasse Nr. 55, an Krausen.

Den 18. Dez. Maria Barbara Schön von Schwarz, dom. hier, Appell.-Ger.-Kanzlistenswitwe, alt 92 Jahr, Kohlstadt Nr. 328, an der Lungenlähmung.

Den 19. Dez. Anna Purtscheller, Kanzeidienerwitwe, alt 73 Jahr, unteren Stadtplatz Nr. 5, an der Lungenlähmung.

Rebus = Räthsel.

Nimm jene Stadt im Böhmerland,
Wo Wallenstein sein Ende fand,
Seh' ihr noch auf als Kopf ein R.

Laß sie sodann auf diesem stehn,
Und was sie so gestaltet macht,
Dieß nimm zum Schluß sehr wohl in Aht.

(6) ³ Am nächstkommenden 2. Jänner

erfolgt bestimmt und unwiderrüflich
die achte Verlosung von 3600 Stück

Mailand - Como - Rentenscheine

mit Prämien von fl. 20,000—5000—2000 u. s. w.

Jeder Rentenschein gewinnt mindestens und sicher

14 Gulden Conventions-Münze.

In Innsbruck sind derlei Rentenscheine zum billigsten Course zu haben bei

Leonh. Jak. Oberlindober,

wofelbst erst heuer bei der letzten Ziehung der Haupttreffer von

fl. 20,000 Conv.-Münze

ausgegeben wurde.

Für die Witwe des verunglückten Eisenbahnarbeiters Gasser sind bei der gef. Expedition abgegeben worden:

Am 19. Dezember 1854:

Von ungenannter Hand mit der Bezeichnung: Für die Hinterbliebenen der verunglückten Eisenbahnarbeiter 5 fl. — fr. CM.
Von einem Ungenannten 2 fl. — fr. CM.

Weitere milde Beiträge werden bereitwilligst angenommen und ihrer Bestimmung zugeführt von der Expedition dieses Blattes.

Cours der Staats-Papiere in Wien

am 19. Dez. 1854.

Staatsschuldverschreibungen zu 5% . . . 82¹/₁₀

detto zu 4¹/₂ % . . . 71¹/₁₀

Darlehen mit Verlosung von 1839

für 100 fl. 229

Aktien des österr. Lloyd in Triest

zu 500 fl. 908¹/₁₀

Bank-Aktien pr. Stück —

National-Anlehen vom Jahre 1854 86

Augsburg für 100 fl. Current Uso 127³/₁₀

R. R. Münz-Dukaten 31¹/₁₀

Verantwortlicher zeitweiliger Redakteur: U. Wassermann.

Verlag der Wagner'schen Buchhandlung. Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.